



Ein Bild des Schreckens bot sich gestern Vormittag in vom Brand betroffenen Räumen der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte Frohburg.

Foto: Jens Paul Taubert

Frohburger über Brand fassungslos

Schon heute geht es in Kinder- und Jugendbegegnungsstätte ans Aufräumen / Keine Betreuungsausfälle

Frohburg. Sie konnten es auch gestern Vormittag noch nicht fassen, die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte Frohburg: Am helllichten Tag waren am Donnerstag Unbekannte durch aufgebrochene Fenster in den Gebäudekomplex am Wolfslückenweg eingedrungen. Sie hatten offensichtlich nach Geld gesucht, Türen eingetreten, Schränke geöffnet und durchsucht. Sie nahmen eine Geldkassette mit und setzten danach vermutlich einen Kopierer in Brand. Der Schwelbrand erfasste weitere Räume des Hauses C...

Von THOMAS LANG

„Ich bin fassungslos. Mit so viel Aufwand und Mühe haben wir mit Unterstützung der Stadt, der Kindervereinigung und Fördermitteln des Freistaates in den vergangenen Jahren das Haus auf Vordermann gebracht“,

ist auch Peter Wetzels, der Leiter der Einrichtung, gestern Vormittag noch sichtlich gezeichnet. Er war tags zuvor schon kurz nach der Alarmierung der Feuerwehr vor Ort, erlebte das Drama hautnah mit. Mit einer feuchten Rußschicht überdeckt, zeigten sich gestern viele Räume den Augen der Betrachter. Betroffen von Einbruch und Brand sind das Computerkabinett, Flure, das Büro, Bastelzimmer und Jugendcafé, der Billardraum und Teile des Küchentrakts sowie Toiletten. Der Schaden geht in die Tausende und war gestern noch nicht exakt zu beziffern. „Zum Glück wurden vor einiger Zeit Brandschutztüren eingebaut, sodass wenigstens ein Teil des Gebäudes unversehrt blieb – bis auf die eingetretenen Türen“, so Wetzels.

Die Malerarbeiten in den Korridoren waren erst vor einigen Monaten beendet worden, nachdem zuvor unter anderem schon das Dach saniert und

ein attraktiver Spielplatz geschaffen wurden. Auch Klaus-Dieter Orsin, in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte für das Wohl der Tiere im kleinen Tierpark zuständig, kann die vermutete Brandstiftung nicht nachvollziehen. Der Brandursachenermittler nahm gestern seine Arbeit auf. „Es muss doch jedem klar sein, dass in solch einer Einrichtung kaum etwas zu holen ist. Wer macht nur so etwas?“, fragt sich Orsin.

Kopfschütteln ebenso bei Besuchern über die Vorgänge. „Ich war geschockt, als ich heute die Nachricht las“, sagte Andreas Böse, der hier gestern wie so oft schon mit der einjährigen Tochter Larissa die Tiere anschaute. „Ich kann nicht verstehen, dass es Mitmenschen gibt, die sinnlos Dinge zerstören.“

„Ich finde es unverschämt und bin ziemlich empört“, ist Marion Steinbach, die mit Enkelchen Jason den schönen Spielplatz in Beschlag nahm, gleichermaßen betroffen.

Den Kopf in den Sand stecken will das Team des Hauses dennoch nicht. „Am Sonnabend kommen alle Mitarbeiter zwischen 9 und 10 Uhr her, um mit der Reinigung und Wiederherstellung des vorherigen Zustandes zu beginnen, so fern das möglich ist“, verkündet Wetzels den heutigen Einsatz. Weitere Helfer seien gern gesehen.

Ebenso bittet er um Spenden, um die Schäden schnell beheben zu können. Die Einzahlung ist unter dem Stichwort „Brandschaden“ auf das Konto 1100687587 bei der Sparkasse Leipzig (BLZ 86055592) möglich.

Denn schon morgen reisen die nächsten Gäste an. „Wir wollen alle in den unversehrten Bereichen betreuen, so gut das möglich ist. Die Besucher sollen nicht leiden“, richtet Wetzels den Blick nach vorn. Auch in den nächsten Tagen und Wochen geplante Veranstaltungen sollen nicht ausfallen.

► Standpunkt Seite 17